



WOLLEN, KÖNNEN, MACHEN.

HALBJAHRESBERICHT 2010



# Inhaltsverzeichnis

Konzernfinanzkennzahlen	4
Überblick	5
Geschäftsmodell (Grafik)	6
Konzernbilanz	8
Konzerngewinn- und Verlustrechnung	10
Konzernkapitalflussrechnung	11
Erläuterungen zum Zwischenabschluss	12
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	12
Finanzkalender	12
Impressum	13

# Edel AG, Hamburg

## Die wichtigsten Konzernfinanzkennzahlen

Ausgewählte Kennzahlen in TEUR	2009/2010	2008/2009 <sup>1)</sup>
Konzernumsatz	69.285	68.365
Ergebnis vor Steuern	3.853	1.331
EBIT	6.064	2.679
EBITDA	9.269	6.134
Konzernjahresüberschuss	2.498	758
Bilanzsumme	108.185	117.343 <sup>2)</sup>
Grundkapital	22.735	22.735 <sup>2)</sup>
Eigenkapital	25.475	23.577 <sup>2)</sup>
Cash-Flow:		
– aus laufender Geschäftstätigkeit	14.158	5.262
– aus Investitionstätigkeit	2.185	1.111
– aus Finanzierungstätigkeit	-5.327	-5.227
Ergebnis je Aktie in EUR	0,09	0,01
Mitarbeiter	830	922 <sup>2)</sup>

<sup>1)</sup>vergleichbare Vorjahresbasis

<sup>2)</sup>per 30.09.2009

### Für die Zukunft gut aufgestellt

Die im Geschäftsjahr 2008/2009 begonnene Konzentration des operativen Geschäfts mit eigenen Konzerngesellschaften auf den deutschsprachigen Raum ist nahezu abgeschlossen. Das Segment „Rest of Europe“ wird nicht fortgeführt, die meisten Gesellschaften des Segments sind bereits verkauft. Dieser Umstand beeinflusst die Ergebnisse des Unternehmens im ersten Halbjahr deutlich.

Die Edel AG und ihre operativen Gesellschaften werden konsequent weiter am Ausbau ihrer Kernkonzepte für die Schaffung eines integrierten Medienkonzerns arbeiten:

- Fortsetzung der Entwicklung des Buchgeschäfts entlang der gesamten Wertschöpfungskette mit den Schwerpunkten Vermarktung, Druck- und Vertriebsdienstleistungen (siehe auch: „Nach dem Stichtag“)
- Erhebliche Investitionen in den Ausbau der Druckerei und Weiterverarbeitung der Konzerntochter optimal media production GmbH
- Sorgfältige Fortführung des Musikbereichs, mit besonderer Beachtung der aus der derzeitigen Marktkonsolidierung entstehenden Chancen durch auslaufende Künstler- und Labelverträge
- Übertragung der starken Marktstellung im Digitalvertrieb auf Buchformate
- Permanente Kostenkontrolle

Der Vorstand sieht das Unternehmen hervorragend aufgestellt, um auf die im Vergleich zu den Vorjahren immer berechenbarer werdenden Marktgegebenheiten reagieren zu können.

### Nach dem Stichtag 31. März 2010

In der ersten Aprilwoche erwarb die Edel AG 75% der Gesellschaftsanteile des Münchener Buchverlags ZS Verlag Zabert Sandmann GmbH. Zabert Sandmann (ZS) gehört mit seinem Programm in den Bereichen Kochen, Wein, Gesundheit sowie mit seinen kritischen Sachbüchern in Deutschland zu den führenden Verlagen und hat seit Gründung 1984 für Inhalt, Fotografie und Gestaltung immer wieder national und international Maßstäbe gesetzt. Friedrich-Karl Sandmann, Gründer und „Verleger des Jahres“ 2003, wird den ZS Verlag weiterhin als Geschäftsführer leiten und in seiner Funktion als Verleger verantwortlich zeichnen. Sandmann behält 25% der Anteile an der ZS Verlag Zabert Sandmann GmbH.

Am 28. April 2010 hat die Edel AG als Emittent der Inhaberschuldverschreibung 2005/2010 WKN AoEK7 ihren Anleihegläubigern ihr Investment sowie die Zinsen (7% p.a.) zurückgezahlt. Diese Zahlung erfolgte aus dem freien Cash Flow und bedeutet eine deutliche Entlastung sowohl für die Bilanz als auch die Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens.

### Kennzahlen / Zusammenfassung

Erstmalig nach dem Segmentwechsel in den Entry Standard des Freiverkehrs (Open Market) der Frankfurter Wertpapierbörse veröffentlicht die Hamburger Edel AG ihre Ergebnisse nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB). Naturgemäß sind die ermittelten Werte mit denen der Vorperioden nicht vergleichbar, da diese nach dem Standard IFRS ermittelt wurden. Zu Vergleichszwecken wurden die Werte der Vergleichsperiode daher angepasst.

Die Edel AG verzeichnete gemäß ihrem Konzernzwischenabschluss für das erste Halbjahr 2009/2010 (01.10.2009 - 31.03.2010) Umsätze in Höhe von 69,3 Mio. Euro (erstes Halbjahr 2008/2009 nach Bereinigung um die zwischenzeitlich aus dem Konzern ausgeschiedenen Auslandsgesellschaften 68,4 Mio. Euro\*\* bzw. vor Bereinigung 76,0 Mio. Euro\*).

Der Konzernjahresüberschuss lag im ersten Halbjahr 2009/2010 bei 2,5 Mio. Euro (erstes Halbjahr 2008/2009\*: 0,5 Mio. Euro). Das Ergebnis vor Steuern (EBT) betrug im ersten Halbjahr 2009/2010 3,9 Mio. Euro im Vergleich zu 1,1 Mio. Euro im Vorjahres-Halbjahr\*.

Das EBIT belief sich im ersten Halbjahr 2009/2010 auf 6,1 Mio. Euro, das EBITDA auf 9,3 Mio. Euro (Vergleichszeitraum 2008/2009\*: 2,4 Mio. Euro bzw. 5,8 Mio. Euro).

Der operative Cashflow betrug im ersten Halbjahr 2009/2010 14,2 Mio. EUR gegenüber 5,3 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum\*.

Das Eigenkapital belief sich zum 31.03.2010 auf 25,5 Mio. EUR (30.09.2009\*: 23,6 Mio. Euro).

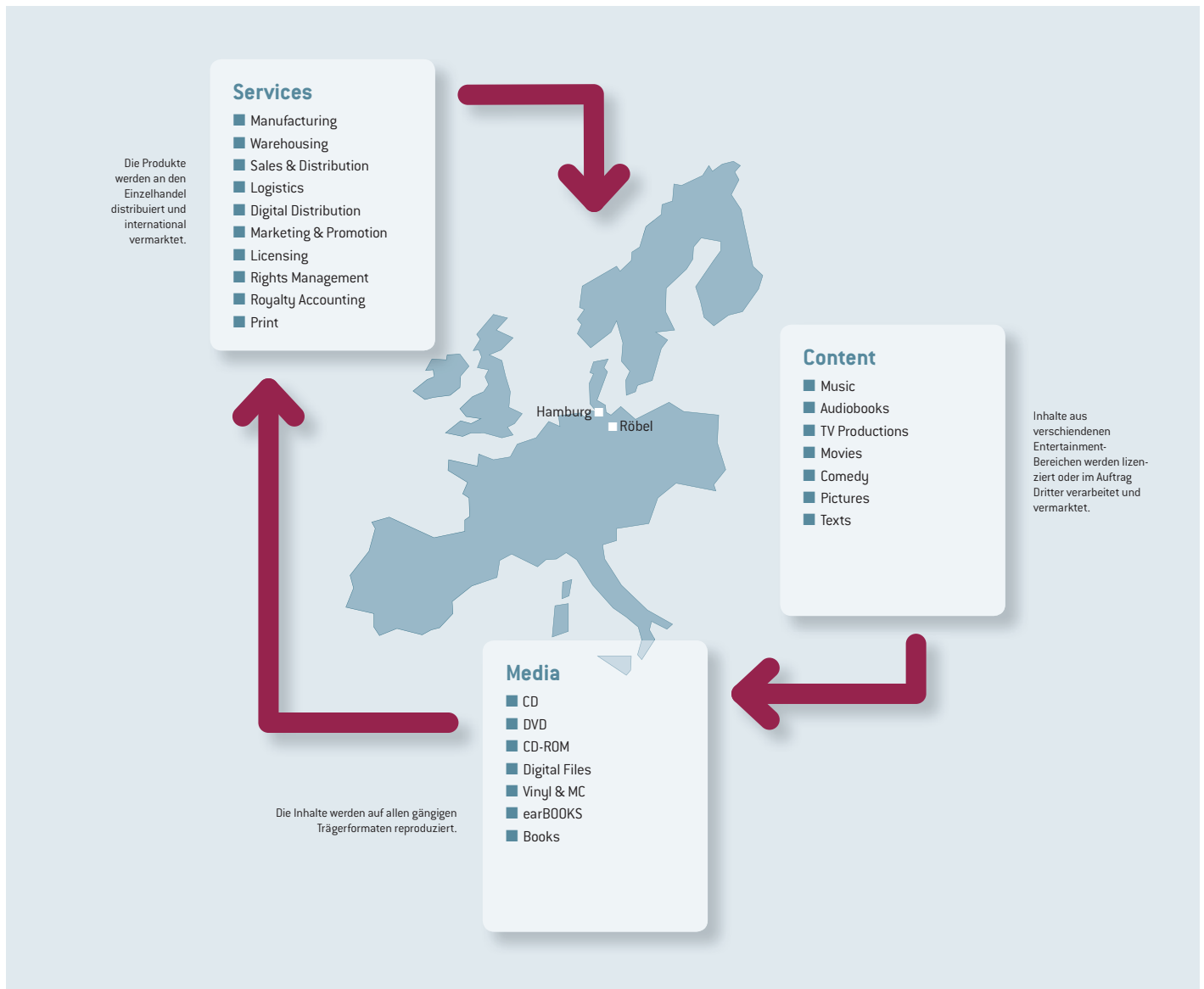
### Ausblick

Verglichen mit der Planung der Gesellschaft liegen die Ergebnisse insgesamt über den Erwartungen. Die Edel AG geht davon aus, dass die positive Entwicklung anhalten wird und alle Geschäftsbereiche die guten Ergebnisse des ersten Halbjahrs weiterhin ausbauen können.

\*Halbjahreswerte 2008/2009 auf HGB umgerechnet

\*\*Halbjahreswerte auf 2008/2009 auf HGB umgerechnet, bereinigt um die zwischenzeitlich aus dem Konzern ausgeschiedenen Auslandsgesellschaften

# Das Geschäftsmodell des Edel-Konzerns





# Edel AG, Hamburg

Konzernbilanz zum 31. März 2010

AKTIVA	31.03.2010 TEUR	30.09.2009 TEUR
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>		
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.952	1.961
Unterschiedsbetrag aus Kapitalkonsolidierung	2.779	3.043
	<b>4.731</b>	<b>5.004</b>
<b>Sachanlagen</b>		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	20.381	21.051
Technische Anlagen und Maschinen	16.170	17.091
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.437	2.581
	<b>38.988</b>	<b>40.723</b>
<b>Finanzanlagen</b>		
Anteile an verbundenen Unternehmen	104	104
Anteile an assoziierten Unternehmen	0	4.966
Beteiligungen	59	34
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	120	120
Sonstige Ausleihungen	2.093	2.899
	<b>2.376</b>	<b>8.123</b>
	<b>46.095</b>	<b>53.850</b>
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>		
<b>Vorräte</b>		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.224	3.462
Fertige Erzeugnisse und Waren	9.294	11.521
	<b>12.518</b>	<b>14.984</b>
<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20.190	30.576
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.313	312
Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	9
Lizenzvorschüsse	6.606	5.805
Sonstige Vermögensgegenstände	3.562	2.850
	<b>31.671</b>	<b>39.552</b>
Sonstige Wertpapiere	111	120
Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	14.408	4.552
	<b>58.708</b>	<b>59.207</b>
<b>RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	<b>796</b>	<b>1.118</b>
<b>LATENTER STEUERABGRENZUNGSPOSTEN</b>	<b>2.560</b>	<b>3.168</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>108.159</b>	<b>117.343</b>



PASSIVA	31.03.2010 TEUR	30.09.2009 TEUR
<b>EIGENKAPITAL</b>		
Gezeichnetes Kapital	22.735	22.735
Kapitalrücklage	1.924	1.924
Gewinnrücklagen		
Gesetzliche Rücklage	349	34
Rücklage für eigene Anteile	105	105
Konzerngewinnvortrag	-2.055	7.476
Währungsausgleichsposten	0	-15
Konzernjahresergebnis	2.103	-9.515
Anteile anderer Gesellschafter	314	517
	<b>25.475</b>	<b>23.577</b>
<b>RÜCKSTELLUNGEN</b>		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	691	691
Steuerrückstellungen	1.406	909
Sonstige Rückstellungen	21.571	23.723
	<b>23.668</b>	<b>25.324</b>
<b>VERBINDLICHKEITEN</b>		
Anleihen	11.206	11.346
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	16.830	19.862
Erhaltene Lizenzvorschüsse	756	745
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.253	22.133
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	100	2
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	106
Sonstige Verbindlichkeiten	12.803	14.248
	<b>58.948</b>	<b>68.442</b>
<b>RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		
	68	0
<b>BILANZSUMME</b>		
	<b>108.159</b>	<b>117.343</b>

Anmerkung: Der vorliegende Halbjahresbericht wurde nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften von der Gesellschaft aufgestellt und nicht von einem Wirtschaftsprüfer im Wege einer prüferischen Durchsicht geprüft.

# Edel AG, Hamburg

## Konzerngewinn- und -verlustrechnung für das erste Halbjahr 2009/2010

	01.10.2009- 31.03.2010 TEUR	01.10.2008- 31.03.2009 TEUR
Umsatzerlöse	69.285	76.045
Sonstige betriebliche Erträge	1.128	745
Bestandsveränderungen	17	179
Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-20.158	-22.746
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-3.578	-4.264
Honorar- und Lizenzaufwand	-8.849	-10.138
Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-12.622	-14.971
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-2.195	-2.758
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-3.205	-3.357
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-13.879	-16.402
Erträge aus Beteiligungen	119	112
<b>EBIT (Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern)</b>	<b>6.064</b>	<b>2.444</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	53	110
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-671	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.593	-1.501
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>3.853</b>	<b>1.053</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.355	-574
<b>Konzernjahresüberschuss</b>	<b>2.498</b>	<b>479</b>
davon entfallen auf:		
Minderheitsanteile	395	192
Aktionäre der Edel AG	2.103	288
<b>Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert und verwässert)</b>	<b>0,09</b>	<b>0,01</b>

Anmerkung: Der vorliegende Halbjahresbericht wurde nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften von der Gesellschaft aufgestellt und nicht von einem Wirtschaftsprüfer im Wege einer prüferischen Durchsicht geprüft.

# Edel AG, Hamburg

## Konzernkapitalflussrechnung für das erste Halbjahr 2009/2010

	01.10.2009- 31.03.2010 TEUR	01.10.2008- 31.03.2009 TEUR
Jahresergebnis (einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheiten) vor Steuern	3.853	1.053
+ Zinsergebnis	1.539	1.391
+/- Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	3.876	3.357
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	177	368
+/- Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	842	-1
-/+ Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	6.037	4.222
+/- Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.954	-4.720
+ Erhaltene Zinsen	33	49
- Gezahlte Ertragsteuern	-246	-456
<b>= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>14.158</b>	<b>5.262</b>
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens / immateriellen Anlagevermögens	1	102
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen / immaterielle Anlagevermögen	-787	-479
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	4.286	225
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-47	-23
+/- Veränderungen aufgrund von Finanzmittelanlagen / -desinvestitionen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (Lizenzvorschüsse)	-1.269	1.287
<b>= Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>2.185</b>	<b>1.111</b>
- Auszahlungen an Minderheitsgesellschafter	-598	-399
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	359	226
- Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten und Schulden	-3.909	-4.292
- Gezahlte Zinsen	-1.178	-763
<b>= Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-5.327</b>	<b>-5.227</b>
<b>= Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>11.016</b>	<b>1.146</b>
+/- Konsolidierungskreis- und wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-398	-28
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	3.789	3.391
<b>= Finanzmittelfonds am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>14.408</b>	<b>4.509</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelfonds am Ende des Geschäftsjahres</b>		
Liquide Mittel	14.408	5.405
- jederzeit fällige Bankverbindlichkeiten	0	-895
<b>= Finanzmittelfonds am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>14.408</b>	<b>4.509</b>

Anmerkung: Der vorliegende Halbjahresbericht wurde nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften von der Gesellschaft aufgestellt und nicht von einem Wirtschaftsprüfer im Wege einer prüferischen Durchsicht geprüft.

# Edel AG, Hamburg

## Erläuterungen zum Zwischenabschluss per 31. März 2010

Seit Ende 2009 werden die Aktien der Edel AG nicht mehr im General Standard des regulierten Marktes sondern im Entry Standard des Freiverkehrs (Open Market) der Frankfurter Wertpapierbörse notiert. In diesem Zusammenhang hat das Unternehmen seine Rechnungslegung von internationalen Standards (IFRS) auf die deutsche handelsrechtliche Rechnungslegung (Handelsgesetzbuch - HGB) umgestellt. Die Finanzberichterstattung über die Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2009/2010 erfolgt daher zum 31. März 2010 erstmals wieder nach HGB. Wesentliche Eigenkapital- und Ergebniseffekte aus der Umstellung der Rechnungslegung betrafen die Eliminierung der Aktivierung und Abschreibung von selbst geschaffenen immateriellen Vermögenswerten (Verbot nach HGB a.F.), Eliminierung des „Impairment Only“ von Geschäfts- oder Firmenwerten (planmäßige Abschreibung nach HGB) und die unterschiedliche bilanzielle Behandlung von Pensionsverpflichtungen sowie die mit diesen Anpassungen in Zusammenhang stehenden latenten Steuern.

Der Konsolidierungskreis hat sich im Vergleich zum Vorjahr geändert, die Tochtergesellschaften edel records Finland Oy (Verkauf), Finnland, edel Italia S.r.l., Italien und edel musica Vertriebs GmbH, Österreich (Verkauf und Integration des operativen Geschäftsbetriebes in die Edel Germany GmbH) sind entkonsolidiert worden.

### Kommentierung der GuV

#### Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum bereinigten Vergleichszeitraum leicht gestiegen. Umsätzen in Höhe von 69,3 Mio. Euro stehen 68,4 Mio. Euro aus dem ersten Halbjahr 2008/2009 (nach Bereinigung um die zwischenzeitlich aus dem Konzern ausgeschiedenen Auslandsgesellschaften) gegenüber.

#### Materialaufwand

Die Rohmarge (Verhältnis des Ergebnisses nach Materialaufwand / Honorar- und Lizenzaufwand zu den Umsatzerlösen) ist im bereinigten Vergleich von 51% auf 53% gestiegen. Dies resultiert im Wesentlichen aus einem verbesserten Produkt-Mix.

#### Personalaufwand

Durch Personalreduzierungen ist der Aufwand im bereinigten Vergleich um 0,9 Mio. Euro gesunken.

#### Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen auf bereinigtem Vorjahresniveau.

#### Steuern

Der Steueraufwand ist aufgrund des besseren Ergebnisses gestiegen.

### Kommentierung der Bilanz

#### Aktivseite

Die Finanzanlagen sind durch den Verkauf der Beteiligung an der Eagle Rock Entertainment Group Limited, Großbritannien, um 5,0 Mio. Euro gesunken. Die Verminderung der Vorräte, Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände ist im Wesentlichen auf die noch per 30.09.2009 zum Konzern gehörenden ausländischen Tochterunternehmen zurückzuführen. Im bereinigten Vergleich wären für die Auslandsgesellschaften 1,1 Mio. Euro der Vorräte und 5,3 Mio. Euro der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Abzug zu bringen.

#### Passivseite

Die Veränderung der sonstigen Rückstellungen resultiert ebenfalls aus der Vergleichsangabe unter Einbeziehung der Auslandsgesellschaften, hier wären 3,3 Mio. Euro in Abzug zu bringen. Der Anstieg der Steuerrückstellungen umfasst unter Berücksichtigung der vorhandenen Verlustvorträge die Steuern aus der Mindestbesteuerung sowie den Steueraufwand einer Tochtergesellschaft, die nicht zum Organkreis gehört.

Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wären für die Auslandsgesellschaften 1,1 Mio. Euro in Abzug zu bringen.

#### Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

#### Finanzkalender

Geschäftsjahresende:	30. September 2010
Veröffentlichung Jahresabschluss:	bis 31. März 2011
Hauptversammlung:	Frühjahr 2011

## IMPRESSUM

Edel AG  
Neumühlen 17  
22763 Hamburg

Bernd Hocke  
Investor Relations  
Tel.: +49 (0)40 89085-224  
Fax: +49 (0)40 89085-9224  
e-mail: [investorrelations@edel.com](mailto:investorrelations@edel.com)

Internet: [www.edel.com](http://www.edel.com)



Edel AG  
Neumühlen 17  
22763 Hamburg  
Deutschland/Germany

Investor Relations  
Tel.: +49 - (0)40 890 85 224  
Fax: +49 - (0)40 890 85 9224  
e-mail: [investorrelations@edel.com](mailto:investorrelations@edel.com)

[www.edel.com](http://www.edel.com)